



MN-01 LC1/Lockheed Lounge, 1985-1988

Marc Newson

Die fließenden Formen der Objekte des australischen Designers Marc Newson greifen zurück auf den Stromlinienstil der 1930er Jahre und die dadurch beeinflussten internationalen Entwicklungen innerhalb der Plastik. Beispielsweise seine Aluminiumsessel Orgone oder Alufelt aus dem Jahr 1994 sind mehr anthropomorphe Sitz-Skulpturen denn funktionelle Möbel. Die Liege Lockheed Lounge geht auf eine erste, mit LC1 betitelte, Version zurück, die Marc Newson 1985 für die Ausstellung *Seating for Six* der Roslyn Oxley Gallery in Sydney entwickelte. Formal diente ihm dabei der Typus der Récamiere als Anhaltspunkt, dessen Bezeichnung sich von der Darstellung einer Liege auf Jacques-Louis Davids Porträt von Juliette Récamier aus dem Jahr 1800 ableitet. Von 1986 bis 1988 formte Newson die Liege LC1 in eine glattere, fließendere Form um, die sogenannte Lockheed Lounge, benannt nach einem amerikanischen Flugzeughersteller. Ihr Korpus besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Aus dem organisch geformten Volumen entwickeln sich ansatzlos die mit Gummi ummantelten Beine, ein stilistisches Prinzip, das sich in vielen Arbeiten Newsons finden lässt. Die gesamte Oberfläche ist mit nahezu nahtlos aneinandergefügten, sich nicht überlappenden, dünnwandigen Aluminiumblechen belegt, die durch Blindnieten fixiert sind. Auf diese Weise entsteht der Eindruck einer Flugzeugverkleidung.

Text: Vitra Design Museum